

**Wander**  
magazin

Ein Pocketguide der  
Zeitschrift



## Nordeifel Aktiv

7 Erlebnisreiche Wander-  
und Spaziertouren in der Nordeifel



# Die Hausbank der Region!

Nah.  
Aktiv.  
Vertraut.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**EIN GEWINN  
FÜR ALLE**  
Die Genossenschaften

Internationales  
Jahr der  
Genossenschaften  
2012



**VR-Bank Nordeifel eG**

[www.vr-banknordeifel.de](http://www.vr-banknordeifel.de) - [info@vr-banknordeifel.de](mailto:info@vr-banknordeifel.de) - 0 24 45 / 95 02 0

# Inhalt

## Wandermagazin-Tourenbegleitheft



- |       |   |
|-------|---|
| 3     | Inhalt  |
| 4-5   | Eifelsteig Etappe 6<br>von Kloster Steinfeld nach Blankenheim                         |
| 6-7   | Eifelsteig Etappe 7<br>von Blankenheim nach Mirbach                                   |
| 8-9   | Der Eifeler Quellenpfad<br>Von Quelle zu Quelle wandern                               |
| 10-11 | Der Erlebnispfad<br>Rund um das Naturzentrum Eifel in Nettersheim                     |
| 12-13 | Der Tiergartentunnel- Wanderweg<br>Eine archäologische Expedition rund um Blankenheim |
| 14-15 | Auf den Spuren der Römer<br>Archäologie in Nettersheim entdecken                      |
| 16-17 | Der „Wilde Kermeter“<br>Barrierefreier Natur-Erlebnisraum im Nationalpark Eifel       |
| 18    | Nordeifel Erlebnis-Tipps  |

## Impressum

### **Pocketguide des Wandermagazin Sonderproduktion 2012**

**Chefredaktion:** Michael Sänger,  
msaenger@wandermagazin.de

**Scouting und Texte:** Michael Sänger, Natalie  
Glatter, Ulrike Poller und Wolfgang Todt

**Redaktion Wandertipps:** Christian Francken  
cfrancken@wandermagazin.de

**Layout:** Olga Zilkowski-Koch

**Tourenkartographie:** © Alpstein Tourismus  
GmbH & Co KG; Geoinfo Copyright BKG und  
Landesvermessungsämter

**Tourenarchiv:** www.wandermagazin.de

**Foto Titelseite:** Dominik Ketz,  
Eifel Tourismus GmbH

**Geschäftsführer:** Norbert Manderscheid  
nmanderscheid@wa-marketing.de

**Verlag, Redaktionsanschrift:**

W & A Marketing & Verlag GmbH  
Rudolf-Diesel-Str. 14, 53859 Niederkassel

Tel. 0228/45 95-10, Fax -199

post@wandermagazin.de, www.wandermagazin.de

**Kundenservice:** Beate Ploch

Tel. 0228/45 95-10, Fax -199

bploch@wandermagazin.de

**© W & A Marketing & Verlag GmbH, Niederkassel, 2012**

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages und mit Quellenangaben statthaft. Haftungsausschluss für Tourentipps: Für Änderungen im Wegeverlauf, in der Markierungs- und Wegweisungssystematik, für Änderungen von Öffnungszeiten und Telefonnummern etc. die nach der Begehung bzw. nach Veröffentlichung (siehe die Angaben beim Tipp) erfolgen, können wir keine Haftung übernehmen. Liegt das Scouting bzw. die Veröffentlichung länger als 12 Monate zurück, sollten Sie sicherheitsshalber die zuständige Auskunftsstelle nach zwischenzeitlichen Änderungen befragen. Bitte geben Sie uns über alle Abweichungen und Änderungen ein Feedback. Danke!



Foto: Dominik Ketz / Eifel Tourismus GmbH



eifelsteig

## Eifelsteig: Von Kloster Steinfeld nach Blankenheim

**Eifelsteig Etappe 6** • 23,4 km • ca. 6,5 Std. •  $\triangle 441$  m  $\nabla 480$  m

Die Eifelsteigetappe von Kloster Steinfeld nach Blankenheim erfordert mit fast 24 km Länge gute Ausdauer. Nur gut, dass sich die zu bewältigenden Höhenmeter in Grenzen halten! Unterwegs bietet der Eifelsteig jede Menge Abwechslung und herrliche Aussichten über die Eifelhöhen. Dazu warten, neben der beeindruckenden Natur mit dem Römerkanal im Urfttal und dem Tiergartentunnel in Blankenheim, gleich zwei wassertechnische Meisterleistungen darauf, entdeckt zu werden.

### WEGBESCHREIBUNG

Los geht es in Sichtweite zum eindrucksvollen Kloster Steinfeld (S), dessen schmucke Barockkirche durchaus eine Stippvisite wert ist. Spirituell gestärkt, steht einem beschwingten Start zur Eifelsteigetappe nach Blankenheim nichts mehr im Weg. Rasch bleiben die wenigen Häuser von Steinfeld zurück und zügig gelangt man in den nahen Wald. Bald wandelt sich der Eifelsteig zum Pfad und ein leises Glucksen ist vernehmbar. Nach Querung des munteren Bächleins lädt ein Rastplatz zum Genießen der Naturidylle ein. Wenig später erreicht man den nächsten Höhepunkt: den Eifel-Blick am Königsberg (1)! Danach ist ein Szenenwechsel angesagt. Statt enger Pfade führen breite Naturwege durch die offene Landschaft zu schönen Aussichten auf die Eifelhöhen. Bald machen Holzschilder neugierig: „Archäologie entde-

### ERLEBNISPROFIL



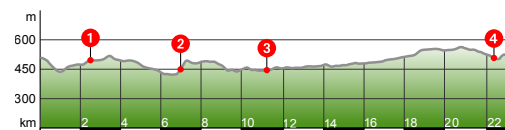
Kloster Steinfeld, Tiergartentunnel, Römerkanal



Römerweiher, Ahrquelle, Königsberg



Naturzentrum Eifel in Nettersheim



© Wandermagazin 2012. Eifelsteig Etappe 6  
Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartengrundlage: Alpstern Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

cken“ und „Römische Straße“ sind eindeutig – nun wird es historisch! Während von der Römerstraße nur wenige Reste zu sehen sind, so beeindruckt der Römerkanal, kaum hat man das Urfttal erreicht, umso mehr! Noch heute strömt das Wasser durch den Römerkanal, der einst Köln mit Wasser versorgte, und sogar die Brunnenstube „Grüner Pütz“ (2) kann bewundert werden. Nun ist es nicht mehr weit bis Nettersheim, wo ein Zwischenstopp im Naturzentrum Eifel (3) absolut empfehlenswert ist. Auch der Erlebnispfad, der vorbei an den Kalkbrennöfen aus dem Ort hinaus führt, bietet spannende Erlebnisstationen. Vom idyllischen Römerweiher folgt der Eifelsteig den Urftmäandern zum nahezu unberührten Haubachtal. Durch einen Erlbruch geht es aufwärts, bis Fichten die Regie übernehmen. Ein Windbruch erlaubt ferne Weitblicke, bevor man per Brücke die B51 quert. Wenig später verbirgt sich in einem Pavillon der Tiergartentunnel (4), der im 15. Jh. die Wasserversorgung von Blankenheim sicherte. Beeindruckt meistert man den letzten Abschnitt und betritt an der Burg die Stadt Blankenheim. In der Altstadt endet diese wasserreiche Etappe unweit der Ahrquelle.

### MARKIERUNG



eifelsteig

**START:** Kloster Steinfeld

**ZIEL:** Blankenheim (Zentrum)

### AN-, ABREISE

**PKW:** B258 u. L22 bis Kloster Steinfeld, von Kall über die L204 und L22. Blankenheim: A1, B51 bzw. B258  
**ÖPNV:** Bf Kall-Urft, Bf Nettersheim (Strecke Köln – Trier) oder Bf. Blankenheim-Wald. Weitere Infos: [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### TOURPLANUNG

Der Jahreszeit entsprechende Wanderbekleidung, Schuhe mit Profilsohle und Proviant. Übernachtungsmöglichkeit bei Eifelsteig-Gastgebern am Weg.  
Buchung: [www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

### KARTEN / LITERATUR

LVA Rheinland-Pfalz: Eifelsteig von Aachen bis Trier, 1:50.000, ISBN 978-3 896374-05-9, 9,50 €, erhältlich bei der Nordeifel Tourismus GmbH.

### INFO

**Naturzentrum Eifel Nettersheim**  
Urftstr. 2-4  
53947 Nettersheim  
Tel. 02486/12 46  
[naturzentrum@nettersheim.de](http://naturzentrum@nettersheim.de)  
[www.naturzentrum-eifel.de](http://www.naturzentrum-eifel.de)

### Tourist-Information im Eifelmuseum

Ahrstr. 55-57  
53945 Blankenheim  
02449/87 222  
[touristinfo@blankenheim.de](mailto:touristinfo@blankenheim.de)  
[www.blankenheim.de](http://www.blankenheim.de)





Foto: Nordeifel Tourismus GmbH



## Eifelsteig: Von Blankenheim nach Mirbach

**Eifelsteig Etappe 7 • 17,7 km • ca. 5 Std. •  $\triangle$ 451 m  $\nabla$ 456 m**

Einmal mehr überrascht der Eifelsteig mit neuen Facetten aus dem schier unerschöpflichen Naturrepertoire! Die letzte Etappe in Nordrhein-Westfalen von Blankenheim nach Mirbach ist geprägt von grandiosen Waldpassagen, herrlichen Pfaden und zwei Attraktionen: der Wacholderheide bei Allendorf und dem Phänomen des Karstes!

### WEGBESCHREIBUNG

Mitten in der pittoresken Altstadt von Blankenheim beginnt die Eifelsteigetappe nach Mirbach. Bevor man dem Eifelsteig folgt, lohnt ein Rundgang durch die Altstadt mit einer Stippvisite im Eifelmuseum. Anschließend verlangt der Weg erstmals gute Kondition, denn steil geht es bergan. Kaum in freier Flur angelangt, wechselt die Strecke von breiten Wirtschaftswegen auf den Brotpfad. Anfangs wandert man durch Weiden und Wiesen, aber bald ist der Wald erreicht. Hier senkt sich der Pfad in ein wildromantisches Bachtal (1) ab, ein Steg hilft über das gurgelnde Nass. Beim folgenden Steilanstieg ist wieder Muskelkraft gefragt, bevor etliche Meter höher in herrlicher Waldumgebung eine Hütte zur Rast einlädt. Auf federnden Pfaden erschließt der Eifelsteig im Folgenden verträumte Waldabschnitte und senkt sich dabei wieder talwärts. Auf und ab führt der Eifelsteig abwechslungs-

### ERLEBNISPROFIL



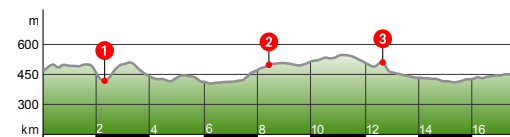
Hist. Altstadt von Blankenheim, Erlöserkirche in Mirbach



Kalvarienberg, Wacholderheide, Lampertstal



Eifelmuseum in Blankenheim



© Wandermagazin 2012. Eifelsteig Etappe 7  
Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

reich durch den Wald, passiert zwei kleine Seen und führt über eine Kuppe. Dann trifft er mit dem Brotpfad im offenen Talgrund des Schafbaches ein. Wenig später beginnt der Aufstieg nach Rispdorf (2). Dort wird man mit toller Rundumsicht und einer Einkehrmöglichkeit belohnt. Rasch ist der kleine Ort durchwandert und über Feldwege geht es durch die offene Landschaft Richtung Allendorf. Beim Aufstieg auf den Kalvarienberg (3) spürt man einen Hauch mediterranen Flairs, denn der Eifelsteig führt mitten durch eine grandiose Wacholderheide. Oben kann man einen tollen „Eifel Blick“ bei würziger Wacholderluft genießen. Im weiteren Verlauf treten die Wacholder in den Hintergrund und schroffe Kalkfelsen dominieren das idyllische Lampertstal. Kalktriften und eine Bachschwinde gehören zu den außergewöhnlichen Naturattraktionen, die nun geboten werden. Viel zu schnell nimmt der Eifelsteig Abschied vom Lampertstal und biegt ins leicht ansteigende Mirbachtal ab. Nach einem letzten sanften Anstieg endet die siebte Eifelsteigetappe an der beeindruckenden Erlöserkirche von Mirbach.

### MARKIERUNG



eifelsteig

**START:** Blankenheim  
**ZIEL:** Mirbach

### AN-, ABREISE

**PKW:** A1 bis AS Blankenheim, dort auf B51 weiter Richtung Blankenheim/Trier  
**ÖPNV:** Von Köln oder Trier bis Blankenheim-Wald mit Regionalbahnen der DB. Von dort weiter mit Bussen.  
Weitere Infos unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### TOURPLANUNG

Der Jahreszeit entsprechende Wanderbekleidung, Schuhe mit Profilsohle und Proviant. Übernachtungsmöglichkeit bei Eifelsteig-Gastgebern am Weg.  
Buchung:  
[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

### KARTEN / LITERATUR

LVA Rheinland-Pfalz:  
Eifelsteig von Aachen bis Trier, 1:50.000,  
ISBN 978-3 896374-05-9,  
9,50 €, erhältlich bei der Nordeifel Tourismus GmbH.

### INFO

**Tourist-Information im Eifelmuseum**  
Ahrstr. 55-57  
53945 Blankenheim  
02449/87 222  
[touristinfo@blankenheim.de](mailto:touristinfo@blankenheim.de)  
[www.blankenheim.de](http://www.blankenheim.de)



Foto: Gemeinde Blankenheim

## Eifeler Quellenpfad: Von Quelle zu Quelle wandern

Eifel • 3 Tagesetappen •  $\Delta$  1.199 m  $\nabla$  1.195 m

Auf der insgesamt 74 km langen Rundtour ist man in drei Tagesetappen von Quelle zu Quelle unterwegs. Schon die alten Römer wussten den natürlichen Wasserreichtum der Eifel zu schätzen. Lieferten die Quellen beim „Grünen Pütz“ in Nettersheim doch das begehrte Nass über eine 100 km lange Wasserleitung zu ihrer Provinzhauptstadt Köln. Ein paar Kilometer weiter, im historischen Burgort Blankenheim, entspringt die Ahr. Als Dritte im Bunde gesellt sich die Quelle der Urft bei Dahlem/Schmidtheim dazu. Vom mittelalterlichen Kronenburg über Blankenheim, Marmagen und Nettersheim bietet der Quellenpfad eine sagenhafte Entdeckungsreise. Eifelsteig inklusive!

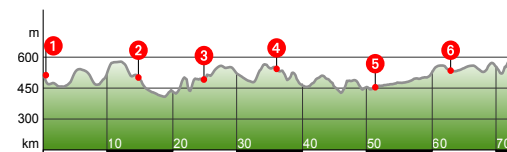
### WEGBESCHREIBUNG

#### 1. Etappe: Kronenburg-Waldorf-Blankenheim

Die erste Etappe des Quellenpfades startet in Kronenburg (1). An der Kyll entlang führt der Weg mit der Markierung des Kyllpfades zum Weiler Hammerhütte. Im Wiesental verjüngt sich der Weg zum Pfad und führt auf dem Jakobsweg mit der Markierung der gelben Muschel auf blauem Grund bis zur Rast- und Schutzhütte im Glaadtbachtal. Etwas oberhalb des Weges befindet sich die Mühle von Dahlem. Weiter geht es auf dem Jugendherbergsweg, vorbei am Vierherrenstein bis zum Weiler „Am Schwarzenpütz“. Hier links, am Waldrand entlang, nach Waldorf (2). Der Weg folgt beinahe den Bachläufen zur Ahr- und Ripsdorfer Mühle. Ab der Ripsdorfer Mühle bietet der Eifelsteig Geleit, anfangs entlang des Schafbaches, später durch den Wald zum ersten Etappenziel, Blankenheim (3).

### ERLEBNISPROFIL

-  Burgbering Kronenburg, hist. Burgort Blankenheim
-  Kronenburger Staussee
-  Eifel-Blicke



© Wandermagazin 2012. Eifeler Quellenpfad  
Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

#### 2. Etappe: Blankenheim-Marmagen-Nettersheim

Die zweite Etappe des Quellenpfades führt von Blankenheim (3) durch das Haubach- und Urfttal nach Marmagen (4), über die Trassen des Eifelsteigs und des Tiergartentunnel-Wanderwegs. Nach Überquerung der Bahnlinie im Urfttal der Markierung des Josef-Schramm-Weges folgen, dann ist Marmagen und die im Ort gelegene Burg bald erreicht. Ab Marmagen sind dann wieder Eifelsteig und Quellenpfad trassengleich und führen zum Naturzentrum Eifel in Nettersheim (5), dem Ziel der zweiten Etappe

#### 3. Etappe: Nettersheim-Schmidtheim-Kronenburg

Die dritte Etappe des Eifeler Quellenpfades startet am Naturzentrum Eifel in Nettersheim (5). Der Markierung des Quellenpfades folgend, geht es durch das Schleifbachtal und über einen steilen Pfad zur römischen Tempelanlage „Görresburg“. Die Durchquerung des Urfttals führt an weiteren römischen Relikten vorbei, z.B. dem „Steinrutsch“, Teil des römischen Vicus. Ab hier liegt die Trasse des Quellenpfades auf dem Eifelsteig. Durch das Haubachtal führt der Quellenpfad nach Schmidtheim (6), Schloss Schmidtheim oder der Urftweiher bieten Gelegenheit zur Rast. Die Überquerungen des Reh- und Simmeler Baches führen weiter in Richtung Kronenburg. Ein Kneippbecken und das Ferienhaus St. Ludger künden vom nahenden Etappenziel, dem Ausgangsort Kronenburg (1).

### MARKIERUNG



**START:** Kronenburg  
**ZIEL:** Kronenburg

### AN- ABREISE

**PKW:** A1 bis AS Blankenheim – weiter auf B51 in Richtung Trier  
**ÖPNV:** DB Köln – Trier bis Bf. Dahlem weiter mit Taxibus bis Kronenburg.  
**Taxibus:**  
Tel. 01804/15 15 15  
**Weitere Infos:**  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### TOURPLANUNG

Einstieg in allen Etappenorten möglich. Der Jahreszeit entsprechende Wanderbekleidung, Schuhe mit Profilsohle und Proviant. Übernachtungsmöglichkeit bei Eifelsteig-Gastgebern am Weg.

**Buchung:**  
[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

### KARTEN / LITERATUR

**LVA Rheinland-Pfalz:**  
Eifelsteig von Aachen bis Trier, 1:50.000, ISBN 978-3-89637405-9, 9,50 €, erhältlich bei der Nordeifel Tourismus GmbH

### INFO

#### Naturzentrum Eifel Nettersheim

Urftstr. 2-4  
53947 Nettersheim  
Tel. 02486/12 46  
[naturzentrum@nettersheim.de](mailto:naturzentrum@nettersheim.de)  
[www.naturzentrum-eifel.de](http://www.naturzentrum-eifel.de)

#### Tourist-Information im Eifelmuseum

Ahrstr. 55-57  
53945 Blankenheim  
02449/87 222  
[touristinfo@blankenheim.de](mailto:touristinfo@blankenheim.de)  
[www.blankenheim.de](http://www.blankenheim.de)





Foto: Nordeifel Tourismus GmbH

## Nettersheim: Der Erlebnispfad rund um das Naturzentrum Eifel

**Nettersheim** • 7,2 km • ca. 4 Std. •  $\triangle$  144 m  $\nabla$  144 m

Auf dem 7,2 km langen Rundweg gibt es zahlreiche Erlebnisstationen rund um Natur, Kultur, Archäologie, Geologie und Geschichte zu entdecken. Der Weg führt durch die Auenlandschaft des Urfttals und über Höhenzüge mit Fernblick. Die Wanderzeit für die Wegstrecke hängt ganz von der Verweildauer an den Stationen ab. Das Maskottchen „Olly der Igel“ ist auf allen Holzwegweisern und begleitet die Wanderer auf dem Weg. Natur hautnah spüren, in die Geschichte der Römer eintauchen, und 380 Millionen Jahre alte Fossilien sammeln – all das macht den Erlebnispfad zu einem Abenteuer für Kinder und Erwachsene. Steine klopfen, Kräuter riechen, auf Hölzern musizieren oder barfuß den Waldboden erfühlen – an 20 Stationen gibt es eine Menge zu entdecken und auszuprobieren. Zwei Schutzhütten und gemütliche Rastplätze laden zum Verweilen und zur Stärkung für weitere Abenteuer ein: also Picknick nicht vergessen!

### ERLEBNISPROFIL



Görresburg und zahlreiche andere römische Relikte



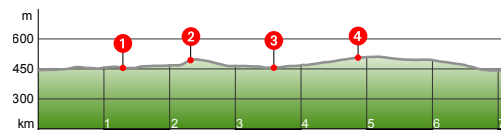
Römerweiher Steinbruch „Steinrutsch“



Erlebnisstationen entlang der Route

### WEGBESCHREIBUNG

Ein Wegweiser am Naturzentrum Eifel in Nettersheim (S) weist den Weg zum Bauern- und Färbegarten hinter dem Haus, wo Kräuter, Blumen und Pflanzen der Region erschnuppert werden können. Zurück am Eingangportal, führt der Erlebnispfad urtaufwärts bis zur Straße „Römerplatz“. Hier geradeaus, bis es links in einem Bogen über die Gleise geht. Rechts ab führt die „Kaninhecke“ zu den Kalkbrennöfen. Rechter Hand liegen die zugehörigen Werkhäuser, in denen Ausstellungen untergebracht sind. Nun zweigt ein Pfad nach rechts ab zum Erlebnispunkt „Reise in die Baumwipfel“. Auf dem Hauptweg zum



© Wandermagazin 2012. Der Erlebnispfad  
Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, GeoInfo: © BKG und Landesvermessungsämter

Römerweiher (1), wo Beobachtungsplattform und Rastplatz zur Pause locken. Am nächsten Abzweig rechts, Urft und Bahndamm queren, dann wieder rechts einen Asphaltweg bergauf. An der Gabelung am Parkplatz den oberen rechten Weg nehmen, der im Bogen um eine Kuppe führt. Über eine Holztreppe, die links auf einen Wiesenpfad führt, zum Matronenheiligtum „Görresburg“ (2) (römischer Tempelbezirk neben römischer Siedlung). An der Schutzhütte vorbei zurück zum Parkplatz, erneut über Bahngleise und auf Asphaltweg geradeaus zum „Steinrutsch“. Beim Steinbruch über zwei Holzbrücken zu altem römischem Straßenposten (3) und über den Wiesenpfad, der Markierung folgend, auf Feldweg Richtung Genfbachtal. Unterwegs warten Barfußpfad und weitere Erlebnisstationen. Am Ende des Waldes geht es bergauf bis zur Schutzhütte mit der Station „Picknick und Waldmusik“ (4) mit Waldxylophon. Links führt der Erlebnispfad als asphaltierter Feldweg auf einem Höhenrücken Richtung Nettersheim mit den Stationen „Bienenstand“ und „Auf Korallensuche“. Der Aussichtspunkt „Blick über Nettersheim“ ermöglicht einen Blick von der Höhe, bevor es auf der Straße in den Ort geht. Kurz hinter der Kirche St. Martinus auf dem Kirchberg links in die Bahnhofstraße. Hinterm Bahnhof die Gleise queren, von dort führt ein Fußweg links ab zum Naturzentrum (S).

### MARKIERUNG

Olly der Igel



**START:** Nettersheim

**ZIEL:** Nettersheim

### AN-, ABREISE

**PKW:** A1 AS Nettersheim, vom Ortskern über die Bahnhofstr. in die Urftstr. Das Naturzentrum ist ausgeschildert.  
**ÖPNV:** Der Bf Nettersheim ist nur etwa 500 m vom Startpunkt entfernt. Fußweg zum Naturzentrum ist ausgeschildert.

Weitere Infos:

[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

**Parken:** Parkplatz am Naturzentrum Eifel in Nettersheim

### TOURPLANUNG

Der Jahreszeit entsprechende Wanderbekleidung, Schuhe mit guter Profilsohle und Proviant.  
Buchung einer Übernachtungsmöglichkeit:  
[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

### KARTEN / LITERATUR

Wanderkarte Nr. 5 des Eifelvereins e.V. „Kall, Kommern, Mechernich, Nettersheim“, 1:25.000, ISBN 978-3-921-805-54-1, 8 €, erhältlich bei Nordeifel Tourismus GmbH

### INFO

**Naturzentrum Eifel Nettersheim**  
Urftstr. 2-4  
53947 Nettersheim  
Tel. 02486/12 46  
[naturzentrum@nettersheim.de](mailto:naturzentrum@nettersheim.de)  
[www.naturzentrum-eifel.de](http://www.naturzentrum-eifel.de)



Foto: Gemeinde Blankenheim



## Blankenheim: Der Tiergartentunnel-Wanderweg

Blankenheim • 21,7 km • ca. 6,5 Std. •  $\triangle$  327 m  $\nabla$  326 m

Der Tiergartentunnelweg ist ein archäologischer Wanderweg. Er verbindet das 20. Jh. über das Mittelalter mit der Antike. Die Wegführung über breite Forst- und Feldwege, teils mit asphaltierten Passagen, aber auch einigen Pfadstrecken, ist abwechslungsreich. Besonders die Täler verdienen Beachtung. Das Tal von der Quelffassung des Tiergartentunnels, das Haubachtal und das Urfttal bieten interessante Raumerlebnisse und ermöglichen immer wieder originelle Ausblicke. Start in Blankenheim, die Fachwerkstadt an der Quelle der Ahr, wie gut, dass der Wanderweg wieder in Blankenheim endet. Zeit für Versäumtes und vor allen Dingen für eine Stärkung in der örtlichen Gastronomie. Aufstieg zur Burg Blankenheim, der Tiergartentunnel, die Quelffassung, das Naturschutzgebiet Haubachtal, die Motte Zehnbachhaus, die Altenburg, die Römerstraße und die Schanzanlagen – abwechslungsreicher kann eine Wanderung eigentlich nicht sein.

### ERLEBNISPROFIL



Quelffassung  
Tiergartentunnel,  
Burg Blankenheim,  
Motte Zehnbachhaus



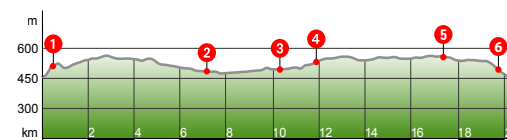
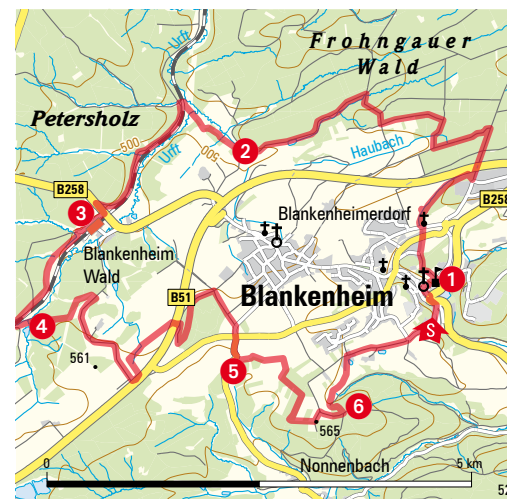
Ahrquelle,  
NSG Haubachtal



Russenkreuz,  
Hügelgräber

### WEGBESCHREIBUNG

Vom Parkplatz (S) durch die Blankenheimer Altstadt Richtung Burg und weiter zur Ahrquelle im Brunnenhaus. Rasch gewinnt man Höhe. Unterhalb der Burg Blankenheim, heute Jugendherberge, steigt der Weg steil bergan und bietet mit dem Tiergartentunnel eine Reihe interessanter, archäologischer Aufschlüsse. Über die Kalkkuppel des Burgberges führt der Weg an Brunnenschächten, dem Mundloch und dem Vorlaufkanal vorbei. Ein schöner Rastplatz schmückt den historischen Ort (1). Der Weg steigt durch den Tanzenbusch auf, quert die B51 und verläuft über die alte Römerstraße bis zum Abzweig vom geteerten Weg nach links. Die Passage durch das Haubachtal gehört zu den Glanz-



© Wandermagazin 2012. Tiergartentunnel-Wanderweg  
Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG,  
GeoInfo: © BKG und Landesvermessungsämter

punkten. Das NSG Haubachtal beginnt an einem Teich mit Rastmöglichkeit (2). Hier zweigt ein Pfad, nun links des Haubaches, in eine Tallandschaft mit Tannengehölzen und Hecken. Von links kommt ein Feldweg, auf dem der Weg erst die Urft, dann die Bahnlinie quert und dann, links abzweigend, auf einem Forstweg durch das Urfttal Richtung Blankenheimerdorf zieht. Kurz an der B258 links entlang, dann erreicht man die Straße zum Bahnhof Blankenheim-Wald (3). Am Bahnhof vorbei, immer geradeaus, geht es auf einem Pfad zur Ahrthalbahntrasse. Nach der Überquerung der Bahngleise der Linie Köln-Trier ist bald die Motte Zehnbachhaus (4) erreicht. Bergauf geht es nun, in Sichtweite am Gut Altenburger Hof vorbei, zu zwei Windrädern. Dann links in eine flache Talmulde. Kaum ist der Olbrücker Wald erreicht, werden eindrucksvolle Reste der freigelegten alten Römerstraße nach Köln sichtbar. Nach Querung der K88 ein kurzes Stück auf der K69, dann links ab zur Süntelbuche (5), einem Naturdenkmal, das zugleich den Beginn des NSG Seidenbachtal markiert. Jedoch dem Waldrand entlang folgen und nach mehreren Abzweigen zu den Resten von Artillerieschanzen aus der Zeit Napoleons. Nach mehrfachem Richtungswechsel erreicht der Weg eine Wegkreuzung mit Schutzhütte, zwischen zwei Kastanien liegt ein Hügelgrab mit einem Steinkreuz, dem Russenkreuz (6). Auf dem Jakobspilgerweg geht es nun allmählich bergab zurück zum Ausgangspunkt (S).

### MARKIERUNG



**START:** Blankenheim  
**ZIEL:** Blankenheim

### AN-, ABREISE

**PKW:** A61 bis Kreuz Bliesheim, dann A1 Richtung Trier AS Blankenheim, B51 Richtung Trier.  
**ÖPNV:** DB bis Bahnhof Blankenheim-Wald, dort Busanschluss nach Blankenheim.  
**Parken:** Im Zentrum von Blankenheim

### TOURPLANUNG

Der Jahreszeit entsprechende Wanderbekleidung, Schuhe mit Profilschleife und Proviant.  
Buchung einer Übernachtungsmöglichkeit:  
[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

### KARTEN / LITERATUR

Wanderkarte Nr. 12 des Eifelvereins e.V.  
„Blankenheim“, 1:25.000,  
ISBN 978-3-921-805-71-8,  
8 €, erhältlich bei Nordeifel  
Tourismus GmbH

### INFO

**Tourist-Information im Eifelmuseum**  
Ahrstr. 55-57  
53945 Blankenheim  
02449/87 222  
[touristinfo@blankenheim.de](mailto:touristinfo@blankenheim.de)  
[www.blankenheim.de](http://www.blankenheim.de)





Foto: Gemeinde Nettersheim

## Auf den Spuren der Römer: Archäologie in Nettersheim entdecken

**Nettersheim** • 13,1 km • ca. 4 Std. •  $\triangle$  308 m  $\nabla$  309 m

Archäologie zu Fuß – diese Tour hält, was sie verspricht. Die römische Wasserleitung von Nettersheim nach Köln ist ein Meisterwerk antiker Bauingenieure. Die Tour nutzt daher ein Stück des gerade komplett wiedereröffneten Römerkanal-Wanderwegs bis zum „Grünen Pütz“. Das Matronenheiligtum über dem Urfttal, ein römischer Tempelbezirk aus dem 1. bis 3. Jh. nach Chr., im Volksmund Görresburg genannt, ist ein weiterer Höhepunkt. Eine illustre Tour auf überwiegend breiten Feldwegen, teils asphaltiert, gelegentlich, kurze Pfadpassagen, das Naturschutzgebiet Schleifbachtal, der Abstieg durch den Buchenwald zum „Grünen Pütz“. Und natürlich setzt Nettersheim den richtigen Start- und Schlusspunkt!

### WEGBESCHREIBUNG

Start (S) ist am Naturzentrum in Nettersheim. Die Beschilderung, liebevoll gefertigte Holzwegweiser, ist leider zur Zeit nicht lückenlos und auch nur in einer Richtung (siehe die beschriebene Laufrichtung) angebracht. Eine Treppenanlage führt zur Bahnhofstraße und Alten Schmiede. Hier ist das Haus der Fossilien untergebracht. Durch die Bahnhofstraße zum Bahnübergang. In Sichtweite der Kirche links in die Klosterstraße abzweigen, die Urftbrücke queren und hinter der Bäckerei auf den Waldweg abbiegen. Das Eifelsteig und der Römerkanal-Wanderweg sind zu Beginn die besten Begleiter. Der Weg bekommt Pfadcharakter und leitet dann zur ufernahen Nebenstraße hinunter. Vorbei am Jugendzeltplatz, liegen rechts die Mannenberghöhlen und -stollen (1); die nicht begehbar sind. Wenig später die Urft queren und auf einem Pfad, dem Eifelsteig folgend, kurz bergan auf die

### ERLEBNISPROFIL

-  Görresburg, Quellfassung „Grüner Pütz“, Eifelwasserleitung
-  Mannenberghöhlen, NSG Schleifbachtal, Steinrutsch
-  Eifel-Blicke



© Wandermagazin 2012. Archäologie entdecken  
Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartengrundlage: Alpstein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

linken Urfrandberge. Der Feldweg führt an der Talkante entlang durch Felder und Wiesen. Später zweigt der Weg ab, führt in Buchenwald und entwickelt sich zum schönen Pfad. Mäßig steil geht es zur Urft hinunter. Ein Fachwerkhäuschen, als Schutzhütte umfunktioniert, leitet den Beginn einer Wiesen- und Archäologiepassage ein. Man steht hier am Beginn der rund 100 km langen römischen Wasserleitung in das heutige Köln. Der „Grüne Pütz (2)“ ist ein archäologisches Glanzstück. Wenig später erreicht man einen Waldweg, folgt diesem rechts bis zu einer Kreuzung, parallel mit dem Eifelsteig und bergan. Wenn sich zwei interessante Wiesenfluchten, begrenzt von Nadelwald, trennen, verlässt man den Eifelsteig und geht links bergan auf die Hochfläche. Lange Geradeauspassagen, überwiegend asphaltiert, folgen. Dann geht es linker Hand, dann wieder auf Feldweg steil bergan und wenig später über die L205. In einer Rechtskehre, talwärts, führt der Weg zum Oberlauf des Schleifbaches. Ihm folgt der Weg in Fließrichtung, nun wieder auf Asphalt. Rechts zweigt ein Pfad ab, der sich bergan durch das tunnelartig wölbende Gehölz hinauf zur „Görresburg“ (3) schlängelt. Der Weg steigt auf Asphaltweg links ab Richtung Nettersheim. Nach einem Rechtsknick quert man die Bahnstrecke und folgt dem Teerweg geradeaus bis zur jüngsten archäologischen Sensation: dem Steinrutsch (4). Nun geht es vorbei am Römerweiher und den Kalköfen zurück nach Nettersheim. Die Bahnlinie wird gequert und im scharfen Rechtsknick Kurs auf das Naturzentrum genommen.

### MARKIERUNG

Holzwegweiser mit Signatur „Archäologie entdecken“

**START:** Naturzentrum Eifel Nettersheim

**ZIEL:** Naturzentrum Eifel Nettersheim

### AN- / ABREISE

**PKW:** A61 bis AK Bliesheim dann A1 (Köln-Trier), AS Nettersheim, B477 bis AS L205 nach Nettersheim. Aus Trier kommend A60 bis AS Prüm, B51 bis Abzweig L204 über Schmidtheim und Marmagen nach Nettersheim.

**ÖPNV:** DB (RB 22,24 sowie RE 12) bis Bf. Nettersheim. Weitere Infos:

**www.bahn.de**

**Parken:** Vor dem Naturzentrum Eifel

### TOURPLANUNG

Der Jahreszeit entsprechende Wanderbekleidung, Schuhe mit Profilsohle und Proviant.

Buchung einer Übernachtungsmöglichkeit:

[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

### KARTEN / LITERATUR

Wanderkarte Nr. 5 des Eifelvereins e.V. „Kall, Kommern, Mechernich, Nettersheim“, 1:25.000, ISBN 978-3-921-805-54-1, 8 €, erhältlich bei Nordeifel Tourismus GmbH

### INFO

**Naturzentrum Eifel Nettersheim**

Urftstr. 2-4

53947 Nettersheim

Tel. 02486/12 46

[naturzentrum@nettersheim.de](mailto:naturzentrum@nettersheim.de)

[www.naturzentrum-eifel.de](http://www.naturzentrum-eifel.de)



## Der „Wilde Kermeter“: Barrierefreier Natur-Erlebnisraum im Nationalpark Eifel

**Kermeter** • 9,2 km • ca. 4 Std. • △ 130 m ▽ 130 m

Majestätische Buchen, wilde Bäche, offene Hochflächen und blühende Talwiesen prägen das Landschaftsbild des Nationalparks Eifel. In dem 2004 gegründeten Schutzgebiet lautet die Devise „Natur Natur sein lassen“. Diese einzigartige Wildnis von morgen für alle erlebbar zu machen, ist eines der Ziele der Nationalparkverwaltung Eifel. Der im Mai 2011 eröffnete barrierefreie Natur-Erlebnisraum „Wilder Kermeter“ bietet alten und jungen Wanderern mit und ohne Behinderung Naturerleben hautnah: international bedeutsame Laubwälder, weite Panoramablicke und seltene Tier- und Pflanzenarten.

### WEGBESCHREIBUNG

An der Kermeter-Höhenstraße zwischen Heimbach und Mariawald gelegen, erreichen Besucher den Wilden Kermeter über barrierefreie Parkplätze. Am Eingang des Wilden Kermeters steht Gästen ein Rastplatz mit Tischen und Bänken, Wetterschutzdach und Behindertentoilette zur Verfügung. Einen Überblick über das Wegenetz gibt ein ertastbarer Kartentisch. Das Wegenetz erschließt zwei beliebte Aussichtspunkte, die einzigartige Panoramablicke über den Nationalpark ermöglichen. Der Aussichtspunkt Vogelsang-Blick befindet sich ab dem Parkplatz Kermeter in 1,4 km Entfernung und ist mit einer maximalen Steigung des Weges von sechs

### ERLEBNISPROFIL



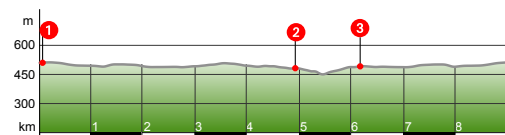
Ehem. NS-„Ordensburg“ Vogelsang



Urftalsperre, Kermeter, Laubwälder



Panoramablicke über Talsperren der Nordeifel



© Wandermagazin 2012. Der Wilde Kermeter  
Haftungsausschluss: s. Impressum, Kartengrundlage: Alpestein Tourismus GmbH & Co. KG, Geoinfo: © BKG und Landesvermessungsämter

Prozent zu erreichen. Der Aussichtspunkt Hirschley teilt den vom Schwarzen Kreuz abgehenden, 4 km langen Rundweg in zwei Wegestücke mit sechs bzw. acht Prozent Steigung und Gefälle. Die Entfernung ab dem Parkplatz Kermeter zur Hirschley, wo den Wanderer ein Rastplatz mit Wetterschutzdach, Informationstafeln und ertastbarem Bronzemodell zur Landschaft des Nationalparks und den Talsperren erwartet, beträgt 2,7 km. Etwa alle 250 m entlang der fein geschotterten Wege steht eine Bank. An drei Standorten laden Sinnesliegen zum Verweilen ein. Ein Leitsystem aus Auffangfeldern quer zum Weg und Leitstreifen ermöglicht sehbehinderten und blinden Gästen Orientierung im Gebiet. Informationen in Punktschrift, erhabener Großschrift und zum Teil in akustischer Form sowie ein Falblatt in Punktschrift runden das Angebot ab. Für gehörlose Gäste werden die Informationen zum Barrierefreien Natur-Erlebnisraum und zur Natur im Nationalpark als Gebärdensprach-Videos im Internet unter [www.nationalpark-eifel.de/dgs](http://www.nationalpark-eifel.de/dgs) angeboten.

Der barrierefreie Natur- und Erlebnisraum ist ein gemeinsames Projekt der Nationalparkverwaltung Eifel und des Naturparks Nordeifel unterstützt mit Mittel aus der EU und des Landes NRW.

### MARKIERUNG

keine, siehe Wegbeschreibung

**START:** Parkplatz Kermeter

**ZIEL:** Parkplatz Kermeter

### AN-, ABREISE

**PKW:** Kermeter-Hochstraße (L15) zwischen Schleiden/Gemünd und Heimbach-Schwammenauel

**ÖPNV:** Bahn bis Heimbach, Buslinie 231 von Heimbach oder Gemünd bis Haltestelle „Kermeter Höhe“.

Weitere Infos:  
[www.bahn.de](http://www.bahn.de)

### TOURPLANUNG

Für die Erkundung des Wilden Kermeters in Begleitung bietet die Nationalparkverwaltung jeden Sonntag um 13 Uhr eine Rangerführung an. Die Tour startet am Rastplatz Kermeter, ist kostenfrei und erfordert keine Anmeldung. Buchung mobiler Hörverstärker, Gebärdensprachdolmetschung und Führungen mit zertifizierten Waldführern sind bei der Nationalparkverwaltung möglich. Buchung einer Übernachtungsmöglichkeit:  
[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)

### KARTEN / LITERATUR

Nationalpark Eifel Nr. 50 des Eifelvereins, 1:25.000, ISBN 978-3-921-805-78-7, 10 €, erhältlich bei Nordeifel Tourismus GmbH

### INFO

**Nationalparkverwaltung Eifel**  
Urftseestr. 34  
53937 Schleiden-Gemünd  
Tel. 02444/95 10-0  
[info@nationalpark-eifel.de](mailto:info@nationalpark-eifel.de)  
[www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)

# Nordeifel Erlebnis-Tipps



## Noch mehr Nordeifel-Tourentipps

Natürlich gibt es in der Eifel noch mehr zu entdecken, z.B. herrliche Pfade, vorbei an Burgen, der zu Stein gewordenen Zeugnisse der bedeutenden Eifelvergangenheit. Zur inneren Einkehr und zum Reflektieren laden die Jakobuspilgerwege der Eifel ein. Und für gemütliche Sonntagsspaziergänge findet sich ebenfalls reichlich Auswahl. Insgesamt 18 Tourentipps für die Nordeifel bündelt der Pocketguide Noreifel I, der über die Nordeifel Tourismus GmbH bezogen werden kann (s. Infoadresse)

## Römerkanal-Wanderweg

Schon die Römer erkannten den Schatz der Eifel: reines Quellwasser, das, durch die vulkanische Aktivität in der Region von besonderer Güte ist. Um dieses kostbare Gut in Köln genießen zu können, bauten die römischen Ingenieure eine Wasserleitung zwischen dem heutigen Nettersheim und Köln. Der Römerkanal-Wanderweg verläuft auf 116 km an dieser Leitung entlang und macht die Geschichte durch Informationstafeln an den Aufschlüssen anschaulich. Zu dem wiedereröffneten Wanderweg ist ein kostenloser Pocketguide bei der Nordeifel-Tourismus erhältlich. Weitere Informationen unter:

[www.roemerkanal-wanderweg.de](http://www.roemerkanal-wanderweg.de)

## Der Nationalpark Eifel

Im Nationalpark Eifel lässt sich die Natur in ihrer unberührtesten Form genießen. Auf

insgesamt 240 km kann man die Natur auf eigene Faust erkunden oder nutzt die geführten Wanderungen der Ranger. Darüber hinaus gibt es barrierefreie Angebote, die den Nationalpark für Menschen mit und ohne Behinderung erlebbar machen. Informationen:

[www.nationalpark-eifel.de](http://www.nationalpark-eifel.de)

## Eifel-Blicke

Entlang aller Wander- und Radwanderstrecken in der Eifel sind besonders schöne und interessante Aussichten (auch bisher verborgene) als „Eifel-Blick“ kenntlich gemacht und bieten Wanderern neue Perspektiven auf die einmalige Landschaft.

Weitere Informationen unter:

[www.eifel-blicke.de](http://www.eifel-blicke.de)

## Infos für Rastlose

Sie sind Fan der Nordeifel? Zeigen Sie es auf Facebook und werden Sie ganz offiziell ein Freund: [www.facebook.com/nordeifeltourismus](http://www.facebook.com/nordeifeltourismus). Tipp: Kostenlosen Newsletter abonnieren!

## Pauschalangebote

Der Nordeifel Tourismus GmbH hat jede Menge spannende Arrangements zum Wandern und Radfahren zusammengestellt. Ein Wochenende, eine Woche, länger? Mit oder ohne Gepäcktransport? Alles ist möglich.

## INFO

Nordeifel Tourismus GmbH  
Bahnhofstr. 13, 53925 Kall  
Tel. 02441/ 9 94 57-0, Fax -29  
[info@nordeifel-tourismus.de](mailto:info@nordeifel-tourismus.de)  
[www.nordeifel-tourismus.de](http://www.nordeifel-tourismus.de)







# Ganz schön langes Netz, aber keine lange Leitung.



Über ein Gasnetz von mehr als 2.200 km Länge liefern wir Erdgas an über 85.000 zufriedene Kunden. Im Gegensatz zu Großkonzernen ist unser Fokus die Region. Deshalb sind wir direkt vor Ort für Sie da und bieten Ihnen flexible Lösungen, persönlichen Service und kurze Wege.

**Ganz persönlich, kompetent und regional.**

# Kreissparkasse Euskirchen. Gut für die Region. Gut für Sie.



Kreissparkasse  
Euskirchen

Gut für die Region.